

Verspäteter Frühjahrsputz (19. Juni)



Auch Pfarrer Dietmar Wellenbrock und Imam Laiq Munier (rechts) nahmen an der Müllsammelaktion teil. In der Mitte: Initiator Gulfam Malik. Foto: ers

Langenhorn (ers) Der lang andauernde Winter hatte dem alljährlichen „Frühjahrsputz“, der Aktion „Hamburg räumt auf“ der Stadtreinigung, zumindest in Langenhorn den Garaus gemacht.

Doch die Langenhorner sind ja flexibel: „Wir verschieben das ganze einfach“, sagte sich der Langenhorner Bezirksabgeordnete Gulfam Malik, schloss sich mit freiwilliger Feuerwehr, Kirchengemeinden und Vereinen aus dem Stadtteil kurz und organisierte Handschuhe, Greifzangen und Müllsäcke.

Gut 70 Freiwillige folgten am Sonntag dem Aufruf Maliks und trafen sich im Franz-Röttel-Park, um rund um den Langenhorner Markt achtlos weggeworfenen Müll vom öffentlichen Grund zu entfernen. Jede Menge Zigarettenkippen und -schachteln, Getränkeflaschen, Kaffeebecher, Brötchentüten, Kunststoffverpackungen und sogar ein großes Bündel Werbeprospekte landeten in den Mülltüten. Bezirksamtsleiter Harald Rösler hatte die Schirmherrschaft für die Müllsammelaktion übernommen. In seiner kurzen Begrüßungsrede lobte er das Engagement der vielen Freiwilligen: „Die Langenhorner beweisen hier, wie gut dieser Stadtteil organisiert ist. Wenn sie gebraucht werden, packen sie an.“ In zehn Gruppen machten sich die freiwilligen Müllsammler auf die Tour durch den Stadtteil. Unter ihnen auch Pfarrer Dietmar Wellenbrock von der katholischen Gemeinde Heilige Familie und der Imam der muslimischen Ahmadiyya-Gemeinde in Hamburg Laiq Munier. Müllsammeln macht hungrig und durstig, und so gab es nach der zweistündigen Sammelaktion für alle Helfer am Feuerwehrhaus an der Tangstedter Landstraße einen herzhaften Imbiss, den die Jugendfeuerwehr vorbereitet hatte.